

Zeit: 90 Minuten

Zielgruppe: 9.-12. Jahrgang

Abkürzungen

EA = Einzelarbeit

GA = Gruppenarbeit

UG = Unterrichtsgespräch

LK = Lehrkraft

SuS = Schüler*innen

Thema	Folien-Nr.	Inhalt – Methodik – Didaktik	Zeit
Begrüßung, Wiederholung und Einstieg	1	UG: Womit haben wir uns in der letzten Einheit beschäftigt? Zu Beginn möchten wir uns kurz mit den Vorgängerzielen der SDGs, den sogenannten Millenniums-Entwicklungszielen (engl.: Millennium Development Goals – kurz: MDGs) beschäftigen.	10'
Lernziel		Entwickeln von Interesse, Beschaffung und Aneignung von Informationen	
Millenniums- Entwicklungsziele	2	LK: Die Millenniums-Entwicklungsziele wurden im Jahre 2000 wirksam und sollten bis 2015 in den sogenannten Entwicklungsländern realisiert werden. Dabei handelte es sich um acht Ziele: 1. Extreme Armut und Hunger bekämpfen 2. Allgemeine Grundschulbildung verwirklichen 3. Die Gleichstellung der Geschlechter fördern und die Rolle von Frauen stärken 4. Die Kindersterblichkeit senken 5. Die Gesundheit von Müttern verbessern 6. HIV/Aids, Malaria und andere schwere Krankheiten bekämpfen 7. Die ökologische Nachhaltigkeit sichern 8. Eine weltweite Entwicklungspartnerschaft aufbauen	15'

		<p>Zu den Erfolgen der MDGs: Während 1990 in den Länder des Globalen Südens¹ fast die Hälfte der Bevölkerung von weniger als 1,25 US-Dollar am Tag leben musste, waren es im Jahr 2015 nur noch 14 Prozent. Damit fiel die Zahl der in Armut lebenden Menschen von 1,9 Milliarden auf 836 Millionen.</p> <p>In den Jahren 1990 bis 1992 litten noch 23,6 Prozent der Menschen an Hunger, in den Jahren 2011 bis 2013 waren es nur noch 14,3 Prozent.</p> <p>Es konnten einige Punkte der Agenda umgesetzt werden (z.B. leben weniger Menschen in extremer Armut als noch im Jahre 1990), aber gleichzeitig nahm die Ungleichheit zu – einerseits zwischen den Ländern, andererseits innerhalb der Länder. (vgl.: Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2015. www.un.org/depts/german/millennium/MDG%20Report%202015%20German.pdf)</p> <p>Fazit: Obwohl sich durch die MDGs in einigen Ländern v.a. die wirtschaftliche Situation verbessert hat, konnten nicht alle Ziele erreicht werden. Zudem wurden wichtige Aspekte wie ökologische Probleme sowie globale Ungleichheiten nur unzureichend behandelt.</p> <p>Im Folgenden werden wir die Neuerungen der SDGs gegenüber den MDGs genauer unter die Lupe nehmen. (vgl.: Martens, Jens und Obenland, Wolfgang (2017): https://www.globalpolicy.org/images/pdfs/GPFEurope/Agenda_2030_online.pdf)</p>	
Lernziel		Beschaffung und Aneignung von Informationen	
Globale Gerechtigkeit?	3	Comic: Poverty/ Wealth/ Charity (Verwendung des Comics erfolgt mit freundlicher Genehmigung durch polyp.org.uk)	10‘

¹ Der Begriff „Globaler Süden“ beschreibt nicht die geographische Lage, sondern vielmehr die sozial, politisch und wirtschaftlich benachteiligte Position im globalen System. Im Gegensatz dazu steht der „Globale Norden“ als Profiteur dieses Systems (vgl. Glokal e.V. 2013: 8).

		<p>UG:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibt zuerst den Comic: Was seht ihr? • Was fällt euch zu dem Comic ein? • Was fällt euch auf? • Welche Themen werden angesprochen? • Wie geht es euch, wenn ihr diesen Comic seht? • Wie bringt ihr den Comic mit der aktuellen globalen Situation in Verbindung? <p>Fazit:</p> <p>Eine wichtige Neuerung der SDGs gegenüber den MDGs ist die Frage nach „Globaler Gerechtigkeit“. Es soll in der Agenda 2030 nicht mehr nur um Armutsbekämpfung gehen, sondern vielmehr sollen die sogenannten „Industriestaaten“ bzw. Länder des Globalen Nordens Verantwortung für ihr Handeln übernehmen.</p>	
		Entwickeln von Interesse, Beschaffung und Aneignung von Informationen, kritische Reflexion und Stellungnahme, Fördern von Einstellungen und Werten	
Was ist „Nachhaltigkeit“?	4	<p>LK:</p> <p>Lest euch bitte folgendes Zitat durch:</p> <p>„Die Politik muss verstehen, dass es nicht in erster Linie um kurzfristige Ziele wie Wachstum oder Arbeitsplätze gehen kann. Es muss auch um das Wohl der nächsten Generationen, also auch ihrer Enkel, gehen.“</p> <p>Will Steffen, Direktor des Australian National University Climate Change Institute, in einem Interview im Januar 2015.</p> <p>(vgl.: Götze, Susanne (2015): http://www.fr.de/wissen/klimawandel/klimawandel/klimawandel-enkel-werden-eine-andere-welt-erleben-a-513734)</p> <p>UG:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sagt dieses Zitat aus? • Was fällt euch zu dieser Aussage ein? 	10'

		<ul style="list-style-type: none"> • Welche Hauptprobleme/ Themen werden dort angesprochen? • Wenn ihr an die SDGs denkt: In welchem Zusammenhang könnten diese mit der Aussage Steffens stehen? <p>Fazit: Die Thematik, die hier von Will Steffen angesprochen wird, kann gut unter dem Sammelbegriff „Nachhaltigkeit“ zusammengefasst werden.</p>	
Lernziel		Entwickeln von Interesse, Beschaffung und Aneignung von Informationen	
Was bedeutet „Nachhaltigkeit“?	5	<p>LK: Neben der Auseinandersetzung mit den globalen Ungleichheiten und der Beschäftigung mit den Ursachen ist eine weitere Neuerung der SDGs der Aspekt der „Nachhaltigen Entwicklung“.</p> <p>Der Begriff „Nachhaltigkeit“ stammt eigentlich aus der Forstwirtschaft und bedeutet, dass nur so viele Bäume gefällt werden sollten, wie auch wieder nachwachsen können.</p> <p>1987 wurde der Begriff der „Nachhaltigkeit“ mit dem Entwicklungsbegriff im Rahmen der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen zusammengebracht. Vorsitz der Kommission hatte die damalige norwegische Ministerpräsidentin Gro Harlem Brundtland, weshalb der Bericht heute als „Brundtland-Bericht“ bekannt ist.</p> <p>Darin wird „Nachhaltige Entwicklung“ wie folgt definiert:</p> <p>„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“</p> <p>(vgl.: Lexikon der Nachhaltigkeit (2015): Brundtland</p>	10‘

		Bericht, 1987. https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/brundtland_report_563.htm)	
Lernziel		Entwickeln von Interesse, Beschaffung und Aneignung von Informationen	
Was bedeutet „Nachhaltigkeit“?	6	<p>In der vorher genannten Definition der „Nachhaltigen Entwicklung“ stecken drei wichtige Komponenten, die gemeinsam das sogenannte Dreieck der Nachhaltigkeit ergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziales • Ökonomie • Ökologie <p>GA: Für jeden Bereich soll nun ein Plakat erstellt werden. Dabei werden die drei Bereiche jeweils groß in die Mitte eines Flipchart-Bogens geschrieben. Die SuS finden sich nun in drei gleich großen Gruppen zusammen, um zu jeweils einen der drei Bereiche zu arbeiten. Die Gruppen haben nun 10–15 Minuten Zeit, um sich darüber auszutauschen, was Nachhaltigkeit in Bezug auf ihren Bereich bedeutet. Ihre Ergebnisse halten sie stichpunktartig auf den Plakaten fest. Anschließend stellen die Gruppen nacheinander ihre Ergebnisse im Plenum vor und präsentieren ihre Plakate.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was fällt euch bei den unterschiedlichen Punkten auf? • Wo gibt es Überschneidungen? <p>(In Anlehnung an: Aufgabe 1.2. Was bedeutet Nachhaltigkeit? In: Christoffel-Blindenmission (o.J.): Von Millenniumszielen zu Nachhaltigkeitszielen. https://www.cbm.de/fuer-schulen/unterrichtsmaterial-sekundarstufe.html)</p> <p>Im Dokument Hintergrundinfos (siehe Material) findet die LK Anregungen und Beispiele für die drei Bereiche der Nachhaltigkeit.</p>	35‘

		Fazit: In den SDGs sollen ebendiese drei Komponenten zusammengebracht werden. Denn eine nachhaltige Entwicklung kann nur gewährleistet werden, wenn jeder dieser drei Bereiche in Betracht gezogen wird.	
Lernziel		Beschaffung und Aneignung von Informationen, Unterscheiden von gesellschaftlichen Handlungsebenen	

Material:

- PowerPoint-Präsentation
- Stifte, Befestigungsmaterialien
- Flipchart-Papier
- Hintergrundinfos für Lehrkräfte: Die 3 Dimensionen des Dreiecks der Nachhaltigkeit (siehe Material)

Quellen:

- Christoffel-Blindenmission (o.J.): Von Millenniumszielen zu Nachhaltigkeitszielen. <https://www.cbm.de/fuer-schulen/unterrichtsmaterial-sekundarstufe.html> [aufgerufen am: 15.10.2108].
- Global e.V. (2013): Mit kolonialen Grüßen. Berichte und Erzählungen von Auslandsaufenthalten rassistisch betrachtet. <https://www.glokal.org/wp-content/uploads/2011/05/BroschuereReiseberichteundRassismus.pdf> [aufgerufen am: 10.09.2018].
- Götze, Susanne (2015): Enkel werden eine andere Welt erleben. <http://www.fr.de/wissen/klimawandel/klimawandel/klimawandel-enkel-werden-eine-andere-welt-erleben-a-513734> [aufgerufen am: 3.09.2018].
- Lexikon der Nachhaltigkeit (2015): Brundtland Bericht, 1987. https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/brundtland_report_563.htm [aufgerufen am: 10.09.2018].
- Martens, Jens und Obenland, Wolfgang (2017): Die Agenda 2030 – Globale Zukunftsziele für eine nachhaltige Entwicklung. Global Policy Forum/ terre des hommes: Bonn/Osnabrück. https://www.globalpolicy.org/images/pdfs/GPFEurope/Agenda_2030_online.pdf [aufgerufen am: 13.11.2018].
- Vereinte Nationen (2015): Millenniums-Entwicklungsziele Bericht 2015. www.un.org/depts/german/millennium/MDG%20Report%202015%20German.pdf [aufgerufen am: 8.10.2018].